

**Christa Kleindienst-Cachay**

**Universität Bielefeld**

**Einführende Worte bei der Kick Off-Veranstaltung zum „Open Sunday“ des SCB 04/26 am Freitag, 13.1.2017, 16 Uhr.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Offene Spiel- und Sportangebote für Kinder, wie der Open Sunday, sind gesellschaftspolitisch heute höchst bedeutsam. Unter zwei Perspektiven können die Vorzüge eines solchen Projekts näher betrachtet werden:

- 1) unter der pädagogischen Perspektive
- 2) unter der Perspektive der Organisation, d.h., der der Sportorganisationen, als Träger der Maßnahme.

**Zunächst zur pädagogischen Perspektive:**

Ein offenes, d.h. niedrigschwelliges und im Sozialraum der Kinder angesiedeltes Spiel- und Sportangebot, wie der Open Sunday, noch dazu am Sonntag, also an einem Tag, wo für Spiel und Sport genügend Zeit vorhanden sein dürfte, ist für alle Kinder in Bielefeld wichtig. Besonders bedeutsam ist es aber für jene, die aus weniger spiel- und sportaffinen Familien kommen. Das sind, das weiß man aus vielen Studien, Kinder aus sozial niedrigen Milieus und aus einkommensschwachen Familien, ferner Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und nicht zuletzt Kinder aus Asylbewerber- und Flüchtlingsfamilien. Aber, und das ist besonders zu betonen: Das Sportangebot des Open Sunday spricht alle Kinder an, die in der Umgebung der betreffenden Grundschule wohnen und ist m. E. für alle Kinder attraktiv. Und das ist auch gut so, denn dadurch kann es sozial-integrativ wirken.

Aber nochmals zurück zu den im Sportzugang Benachteiligten: Kinder aus diesen sozialen Gruppen haben bisher eine nur eine etwa halb so große Chance wie Kinder aus anderen sozialen Milieus, zu einem geregelten, formellen Sporttreiben, etwa im Sportverein, zu kommen. Mädchen trifft der fehlende Sportzugang noch stärker als Jungen. Kurz gesagt, Kinder dieser sozialen Gruppen haben somit kaum eine Chance, die positiven Effekte eines nachhaltigen Sporttreibens zu nutzen, als da sind: Verbesserung des motorischen Könnens, das Eintauchen in eine andere Sozialwelt, Freunde zu gewinnen, Erfolg zu haben und Anerkennung zu erfahren. -- Aufgrund dieser Tatsache haben Sportvereine, die ja auch einen gesellschaftspolitischen Auftrag für sich reklamieren, die Aufgabe, sich um das Bewegungsleben dieser Kinder in besonderem Maße zu kümmern. Sie müssen sich gleichsam als „Türöffner“ betätigen für Kinder aus sportfernen sozialen Gruppen. Leider wird diese Aufgabe aber bisher nur von einem kleinen Teil der von Sportvereine angegangen. Auch dies wissen wir aus unseren Studien.

Was aber bringt eine Maßnahme wie der Open Sunday *den Kindern außer dem erleichterten Sportzugang noch?* - Er bietet Kinder eine gesunde und bewegungsintensive sowie für das soziale Lernen hoch bedeutsamen Freizeitgestaltung und das am Sonntag, einem Tag ohne Schule, an dem

Kinder meist ihre gleichaltrigen Freunde und Freundinnen schmerzlich vermissen und dazuhin meist sitzenden Tätigkeiten in der Wohnung nachgehen.

Welch große gesundheitliche Bedeutung Bewegungsaktivitäten für Kinder haben, zeigen zahlreiche Studien, so etwa die nationale KiGGS- Studie des Robert-Koch-Instituts Berlin oder die neue WHO Studie (Health Behaviour in School-aged Children), an der auch die Uni Bielefeld beteiligt war: Demgemäß sollten Kinder täglich 60 Min. großmotorisch in Bewegung sein. Die Realität ist aber, dass nur 22% diesen Wert erreichen. Mädchen sind noch weniger aktiv als Jungen. Unter diesen 22% sind Kinder aus den oben genannten, wenig sportaffinen sozialen Gruppen deutlich überrepräsentiert. Die Folgen kennen wir: Übergewicht und sogar Adipositas, zunehmende Zahlen an Diabetes schon im Kindesalter, spätere Anfälligkeit für Herz-Kreislaufkrankungen und Rückenleiden. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Kinder in Bielefeld Angebote wie die des Open Sunday aus pädagogischen Gründen und zur Gesundheitsförderung nutzen können.

## **Nun zur 2. Perspektive, zur Perspektive der Sportorganisationen**

Wenn Sportvereine Kinder und Jugendliche gewinnen wollen, einerseits für eine gesunde, sportbezogene Lebensweise, andererseits als spätere Vereinsmitglieder, als sportliche Talente für Wettkampfmannschaften sowie für ehrenamtliche Funktionen – dies immer in einer Langzeitperspektive gedacht – ,dann muss ein Verein proaktiv handeln und vor allem Kinder aus jenen gesellschaftlichen Gruppen ansprechen, die bisher noch wenig im Sportverein sind, und das sind die Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund, Familien, die zum Teil schon in der 3. Generation in Deutschland wohnen, denen aber der Sportverein immer noch weitgehend fremd ist. Diese Gruppe ist für Sportvereine vor allem deshalb so bedeutsam, weil sie unter allen Kindern in Bielefeld bereits 50 % ausmacht. Wenn aber wie bisher nur aus den restlichen 50 % rekrutiert wird, dann wird der organisierte Sport langfristig ein großes Problem bekommen. Das sehen auch die Sportverbände so und inzwischen auch eine zunehmende Zahl an Vereinen.

Nicht ganz einfach ist es aber, an diese Zielgruppe heranzukommen. Deshalb ist es ein probater Weg über die Schulen an Sportangebote heranzuführen. Und diesen Weg geht auch der SCB 04/26 mit dem Open Sunday, denn die Schule wird von den Eltern, weil es sich um einen geschützten pädagogischen Raum handelt, akzeptiert, auch für die Mädchen. – Die Schule und das Vertrauen der Eltern gewinnt man aber nur, wenn es sich bei der Maßnahme, um ein durchdachtes pädagogisches Konzept handelt und das Angebot pädagogisch qualifiziert angeleitet sowie beaufsichtigt wird. All dies ist beim Open Sunday der Fall.

Mein Fazit lautet:

Der Open Sunday hat das Potential zu einer Win Win Situation zu werden. Denn: Die Kinder profitieren von einer gesunden, vielfältig anregenden Freizeitgestaltung, die hohen sozialisierenden Wert hat und die die motorischen Kompetenzen verbessern hilft. Die Grundschulen profitieren von den nach dem Wochenende (hoffentlich) ausgeglichen zur Schule kommenden Kindern und der Verein darf auf eine Langzeitwirkung rechnen, wenn es für die Kinder des Open Sunday passende Anschlussangebote in Sportgruppen im Verein gibt.

In diesem Sinne ist dem Open Sunday Projekt des SCB 04/26 und der Sportjugend Bielefeld viel Erfolg zu wünschen!